

GEBRAUCHSINFORMATION:
INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Hustensaft „Weleda “

Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss *Hustensaft “Weleda“* jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist *Hustensaft “Weleda“* und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von *Hustensaft “Weleda“* beachten?
3. Wie ist *Hustensaft “Weleda“* einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist *Hustensaft “Weleda“* aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST HUSTENSAFT “WELEDA“ UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Hustensaft “Weleda“ ist eine Arzneyspezialität der anthroposophischen Therapierichtung.

Zu den Anwendungsgebieten gehören gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis:

- akute katarrhalische Entzündungen der Luftwege
- die Förderung der Abhustens von zähem Schleim
- die Linderung des Hustenreizes

Zubereitungen ausgewählter Heilpflanzen verflüssigen den Schleim, fördern das Abhusten und wirken lindernd bei Hustenreiz und Krampfhusten:

Eibisch (*Althaea officinalis*), **Andornkraut** (*Marrubium vulgare*) und **Sonnentau** (*Drosera rotundifolia*) wirken lindernd bei Entzündungen und Hustenreiz.

Anis (*Pimpinella anisum*) wirkt schleimlösend und fördert das Abhusten.

Thymian (*Thymus vulgaris*) und **Feldthymian** (*Thymus serpyllum*) wirken auswurfördernd, krampfösend und keimhemmend.

Brechwurzel (*Cephaelis ipecacuanha*) wirkt stark auswurfördernd und löst die Krampfneigung.

Kuhschelle (*Pulsatilla vulgaris*) und **Bittersüß** (*Solanum dulcamara*) wirken bei Entzündungen der Atemwege und Erkältungsneigung.

Nach der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis fördern die Inhaltsstoffe die körpereigene Regulation und damit die inneren Selbstheilungskräfte, wodurch der Gesamtorganismus gemäß dem anthroposophischen Konzept gestärkt aus dem Krankheitsgeschehen hervorgehen kann.

Die Anwendung dieses Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf anthroposophischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON *HUSTENSAFT* „WELEDA“ BEACHTEN?

***Hustensaft* „Weleda“ darf nicht eingenommen werden,**

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Anis und Anethol, Thymian oder andere Lamiaceen (Lippenblütler), Birke, Beifuß, Sellerie oder einen der sonstigen Bestandteile von *Hustensaft* „Weleda“ sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von *Hustensaft* „Weleda“ ist erforderlich:

Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder eitrigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Bei Kindern unter 1 Jahr soll *Hustensaft* „Weleda“ nicht angewendet werden, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.

Bei Einnahme von *Hustensaft* „Weleda“ mit anderen Arzneimitteln

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind keine bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme / Anwendung von allen Arzneimitteln während der Schwangerschaft und in der Stillzeit Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Aufgrund des Bestandteils Solanum dulcamara (Bittersüßstengel) und nicht ausreichend dokumentierter Erfahrungen sollte Weleda Hustenelixier in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Hustensaft „Weleda“ hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

Wichtige Informationen über sonstige Bestandteile von *Hustensaft* „Weleda“

Aufgrund des Zuckergehaltes ist *Hustensaft* „Weleda“ für Diabetiker nicht geeignet.

Hustensaft „Weleda“ enthält 59,79 g Saccharose pro 100 g Sirup. Bitte nehmen Sie *Hustensaft* „Weleda“ erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Die Zubereitungen von *Cephaelis ipecacuanha*, *Drosera* und *Pulsatilla vulgaris* enthalten geringe Mengen Alkohol ([weniger als 100 mg pro Einzelgabe](#)).

3. WIE IST *HUSTENSAFT* „WELEDA“ EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie *Hustensaft "Weleda"* immer genau nach der Anweisung in dieser Gebrauchsinformation ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Verwenden Sie zur Dosierung den beigegefügt Messbecher.

Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene:

Alle drei Stunden 5 ml einnehmen.

Kleinkinder von 1-5 Jahren:

Alle drei Stunden 1,25 ml bis 2,5 ml einnehmen

Art der Anwendung:

Der Sirup kann unverdünnt oder mit etwas Wasser oder Tee eingenommen werden.

Er hat einen angenehmen, süßen Geschmack und eignet sich daher besonders zur Verabreichung an Kinder.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sei. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Vor Gebrauch schütteln.

Wenn Sie eine größere Menge von *Hustensaft "Weleda"* eingenommen haben, als Sie sollten

Bisher wurden keine Fälle einer Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von *Hustensaft "Weleda"* vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorige Anwendung vergessen haben.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann *Hustensaft "Weleda"* Nebenwirkungen haben, die nicht bei jedem auftreten müssen.

Aufgrund des Inhaltsstoffes Anis können sehr selten (weniger als 1 von 10 000 Behandelten) Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, Atemwege und des Magen-Darmtraktes auftreten.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST *HUSTENSAFT "WELEDA"* AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C lagern.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf Etikett und Faltschachtel angegebenen Verfalldatum (*Verwendbar bis:*) nicht mehr verwenden.

Flasche nach dem ersten Öffnen kühl (2-8°C) aufbewahren.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen,

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Hustensaft "Weleda" enthält:

100 g (=76 ml) enthalten: Wirkstoffe:

5 g wässriger Auszug aus: 0,6 g Althaeae radix;

30 g wässriges Decoct aus: 0,15 g Solanum dulcamara, Stipites sicc.; 0,35 g
Marrubium vulgare, Herba sicc.; 0,5 g Anisi fructus;
0,35 g Serpylli herba; 2,85 g Thymi herba;

0,1 g Cephaelis ipecacuanha, ethanol. Decoctum Ø=D1; 0,1 g Drosera Dil. D2;

0,01 g Pulsatilla vulgaris Dil. D3.

Sonstige Bestandteile: Saccharose (Zucker), Malzextrakt, Ethanol, gereinigtes Wasser

Wie Hustensaft "Weleda" aussieht und Inhalt der Packung:

Hustensaft "Weleda" ist ein dunkelbrauner Sirup in einer Braunglasflasche mit Schraubdeckel aus Aluminium und Innenschutzlack und beigegepacktem Messbecher mit einer Graduierung (1,25 ml, 2,5 ml, 5 ml) aus Polypropylen.

Packungsgröße: 100 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber: Weleda GmbH & Co KG, Hosnedlgasse 27, 1220 Wien.

Tel.-Nr.: 01/256 60 60, Fax-Nr.: 01/259 42 04, E-mail: dialog@weleda.at

Hersteller: Weleda AG, Postfach 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 00497171 / 919-414, E-Mail: dialog@weleda.de

Z.-Nr.: 2049

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Jänner 2011.